

# Evaluation von No-Code Plattformen: Am Beispiel des Digital Excellence Checkups von swissICT

Studiengang: BSc in Wirtschaftsingenieurwesen | Vertiefung: Business Engineering  
Betreuer\*innen: Prof. Bramwell Kaltenrieder, Roger Adrian Nyffenegger  
Experte: Prof. Bramwell Kaltenrieder  
Industriepartner: swissICT, Zürich

Digitalisierung ist heutzutage ein wichtiger Megatrend für Unternehmen. Da sich die Märkte ständig ändern, ist es für Unternehmen eine Herausforderung, erfolgreich zu bleiben. Der digitale Reifegrad ist dabei ein Erfolgsfaktor der Unternehmen.

## Ausgangslage

Mit dem Digital Excellence Checkup (DEC) ermöglicht die swissICT Unternehmen, ihren digitalen Reifegrad zu bestimmen. Mit Hilfe eines Online-Fragebogens können Unternehmen interne Wahrnehmungsdifferenzen aufdecken und gleichzeitig feststellen, wie sie im Wettbewerb stehen. Aktuell besteht der DEC aus integrierten Cloud-Softwarebausteinen. Die Lösung konnte so schnell entwickelt werden, hat jedoch bezüglich Wartbarkeit gewisse Limitationen, so z.B. im Bereich der Mehrsprachigkeit. Die swissICT stellt sich die Frage, ob mit einer No-Code Plattform der DEC eleganter umgesetzt werden kann. No-Code Plattformen ermöglichen, ohne eine Zeile Code zu schreiben, vieles zu entwickeln und zu automatisieren.

## Ziel

Das Ziel dieser Arbeit ist es, eine geeignete No-Code Plattform für den DEC zu eruiieren, welche die fachlichen Anforderungen erfüllt und gleichzeitig eine Migration aus wirtschaftlicher Sicht rechtfertigt.

## Methodik

Ausgehend von der Fragestellung wurde die Funktionsweise und Architektur des aktuellen DEC untersucht und die zukünftigen Anforderungen erhoben. Auf dieser Basis wurde dann eine umfangreiche Aufzählung möglicher No-Code Plattformen erstellt. Im dritten Schritt wurden diese Plattform-Kandidaten mittels eines umfangreichen Kriterienkatalogs auf eine Auswahl reduziert. Schliesslich wurden mit den verbleibenden Plattformen prototypische Tests durchgeführt und auf dieser Grundlage der Umsetzungsaufwand abgeschätzt.

## Resultat

Für komplizierte Umfragen im Stile des DEC sind No-Code Plattformen nur bedingt geeignet. No-Code-Plattformen stossen schnell an ihre Grenzen, da diese, im Vergleich zu auf Programmiersprachen basierte Plattformen, weniger flexibel einsetzbar sind.

Abbildung 1 zeigt technische und wirtschaftliche Wertigkeiten der No-Code Plattformen auf. Technische Wertigkeiten wie Interaktionen von verschiedenen Apps, das Personalisieren von Header bei Umfragen je nach Partnerschaft, das Ein- und Ausblenden von Zusatzfragen und Mehrsprachigkeit der Umfrage wurden als Kriterium definiert und gewichtet. Bei den wirtschaftlichen Wertigkeiten wurden die Plattformen auf ihren Entwicklungsaufwand, ihre Spezialverfahren wie beispielsweise eine zusätzliche Software für die Mehrsprachigkeit, die Nutzung und Kosten definiert und gewichtet. Während der Implementierung wurden diese Kriterien beachtet und entsprechend nach Erfüllungsgrad jeweils Punkte vergeben (von 1 bis 10). Die Summe der Plattformen wurde anschliessend durch die Ideallösung dividiert, da die Ideallösung ein Erfüllungsgrad von 100% bei beiden Wertigkeiten aufweist (Abbildung 1 Wert 1). Somit zeigt Abbildung 1 das Verhältnis der Plattformen zur Ideallösung nach ihrem Erfüllungsgrad. «Jotform» ist die geeignetste No-Code Plattform für swissICT. Mit Jotform kann der Aufbau der Lösung vereinfacht werden, da sie eine breite Palette von Funktionen direkt abdeckt und nimmt gleichzeitig wenig Zeit in Anspruch. Zudem kann die Mehrsprachigkeit damit schlank umgesetzt werden.



Seda Otuzbir  
s.otuzbir@outlook.com

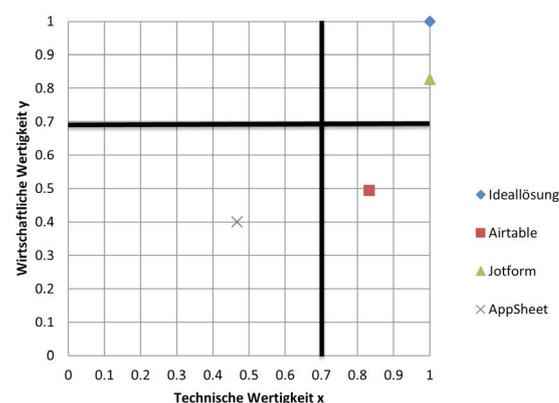


Abbildung 1: Tech. und wirt. Auswertung